



Alternativantrag

der Fraktion der AfD

zu „Gesundheitsschutz beim Shisha-Rauchen“ (Drs. 19/430)

Gesundheitsschutz beim Shisha-Rauchen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung soll sich auf Bundesebene dafür einsetzen, standardisierte Methoden für die Gehaltsbestimmung gesundheitsgefährdender Stoffe zu entwickeln, damit auf den Verpackungen von Wasserpfeifentabak die Inhaltsstoffe im Rauch angegeben werden können.

Weiter soll sich die Landesregierung auf Bundesebene dafür einsetzen, im Rahmen der gesundheitlichen Aufklärungskampagnen nicht nur auf die Gesundheitsgefahren durch das Rauchen von Zigaretten, sondern auch auf Risiken im Zusammenhang mit dem Rauchen von Wasserpfeifen hinzuweisen.

Begründung:

Das Bundesinstitut für Risikobewertung hat bereits eine Vielzahl von Studien zu den Gefahren des Konsums von Wasserpfeifentabak durchgeführt. Der Schutz und die Aufklärung über die gesundheitlichen Gefahren von Beschäftigten in Shishabars, von Verbrauchern, insbesondere aber von Jugendlichen und Kindern, bedürfen eines standardisierten Bewertungsmaßstabes.

—
Dr. Frank Brodehl und Fraktion